



LIONS CLUB LANGENHAGEN

Auf den folgenden Seiten ist die Rede von LF Klaus Hermann anlässlich der 25-Jahr Feier des Lions Club Langenhagen wiedergegeben.

Die Feier fand statt am 20. Oktober 2002.

Weitere Informationen zu unserem Club finden Sie unter

<http://lions-club-langenhagen.de>

1917 USA:

eine handvoll Männer legen den Grundstein für die LIONS Idee.

(Melvin Jones, business circle Chicago, 12 Männer vereinbaren einen nationalen Kongress in Dallas, zu dem 36 Delegierte aus 22 amerikanischen Clubs erscheinen und ...)

1951 Deutschland:

Der erste deutsche LIONS Club wird in Düsseldorf gegründet.

1977 Langenhagen:

20 Männer gründen den LIONS Club Langenhagen.

Verehrte Gäste, liebe LIONS Freunde, gehen Sie mit mir einige Schritte durch die 25 Jahre.

(wie es begann, wer wir sind, was wir tun.)

Die LIONS Idee hatte den langenhagener Notar und Rechtsanwalt Dr. Kuhles 1976 so begeistert, dass er sie Langenhagen nicht vorenthalten wollte. Im Januar 1977 lud er ausgewählte Freunde und Klienten ein, um für diese Idee zu werben. Bereits Ende März 77 hatte sich ein sogenannter „harter Kern“ Interessierter gebildet:

10 Personen, alle im Alter von Ende 30 bis Ende 40, waren interessiert. Weitere „Mitsstreiter“ wurden gesucht und gefunden. Im Mai waren schließlich 21 entschlossen, sich in einem LIONS Club zusammenzuschließen.

Wie das bei Juristen oft üblich ist:

Nichts wurde dem Zufall überlassen. Dr. Kuhles ließ sich ehrenwörtlich von den 21 versichern:

- Keiner drückt sich vor der Übernahme einer Aufgabe oder eines Amtes.
- Jeder drängt sich freudig nach einem Amt.

Am 07. Juni 1977 gründeten die 21 LIONS Club Langenhagen und beantragten die Aufnahme in die internationale Organisation, LIONS International.

Am 28. Oktober 1977 erhielt der Club aus Oakbrook bei Chicago, dem Sitz von LIONS International, seine Charterurkunde und wurde dadurch ein anerkannter Bestandteil der weltweiten LIONS Bewegung.

LIONS International ist eine Organisation von mittlerweile 45 000 Clubs mit beinahe 1,5 Mio Mitgliedern.

Alle Clubs arbeiten eigen- und selbständig, jedoch nach den Grundregeln der LIONS Bewegung, wie sie in Satzungen, organisatorischer Grundstruktur und Ethik Regeln niedergelegt sind.

In der Gründungsphase stand uns ein Patenclub bei. Der LIONS Club Hannover - Calenberg.

An unserer 25 - jährigen Existenz können Sie erkennen: die Paten haben gute Arbeit geleistet.

Herzlichen Dank dafür den LIONS Freunden aus Calenberg.

Zurück nach Langenhagen:

Dr. Kuhles übernahm die Präsidentschaft für die ersten beiden LIONS Jahre. Mir hat „das freudige Drängen nach einem Amt“ 5 Jahre Clubsekretär eingebracht.

Im Dezember 1979 verstarb unser Gründungspräsident völlig unerwartet infolge eines Herzinfarktes.

Er hinterließ einen „Selbstläufer“.

Die Gründungspräsidentschaft kann 2 Jahre dauern. Danach wählen die Clubmitglieder jährlich einen neuen Präsidenten aus ihren Reihen.

Andere Funktionsträger wechseln nach Möglichkeit ebenfalls jährlich. Das macht das Clubleben spannend und abwechslungsreich.

Jeder Funktionsträger, speziell der Präsident, bringt natürlich seine eigene Note in „sein LIONS Jahr“ ein.

Und natürlich wechseln im Verlauf von 25 Jahren auch die Mitglieder. Einige ziehen aus dem langenhagener Umfeld fort, einige verlassen den Club aus anderen, persönlichen Gründen und auch das Alter setzt der aktiven Mitgliedschaft ein Ende.

Zur Zeit sind wir 25 Mitglieder im langenhagener Club. Nur noch vier - unter anderem ich - sind aus dem harten Gründerkern erhalten geblieben. Und die vier begrüßen es, dass neue, aktive Menschen zu ihnen gestoßen sind und den Club und ein wenig auch sie dynamisch halten.

(Erhard Knauer vererbt uns seinen Nachfolger....., ein Mitglied scheidet aus und gründet sogar einen eigenen Club, nun ist er Governor)

Wir sind - was die Mitgliedschaft anbetrifft - ein reiner Männerclub. Nicht weil wir Machos wären. Zum Zeitpunkt unserer Gründung waren die reinen Männerclubs einfach die Regel.

Heute gibt es eine Vielzahl reiner Damenclubs und seit jüngerer Zeit wird mancher Club bereits als gemischter Club gegründet.

So unser Nachbarclub aus der Wedemark, den wir als Paten zu seiner Gründung im Oktober 2000 begleiten durften.

Mitglied werden Sie bei uns, wenn Sie eines der Mitglieder hierfür vorschlägt, ein weiteres für Sie bürgt und alle Mitglieder Ihrer Aufnahme zustimmen. Das klingt ein wenig elitär, führt aber dazu, dass „beide Seiten“ nahezu sicher sind, dass sie die gleiche Sprache sprechen.

Einer unserer Paten hatte uns übrigens ausdrücklich davor gewarnt, Frauen einen Einfluss in den Club zu gestatten. Wir haben diesen Rat in den Wind geschlagen.

Unsere Partnerinnen nehmen an vielen unserer Zusammenkünfte teil. Das belebt natürlich das Ganze.

Ohne die Damen könnten wir den Großteil unserer Aktivitäten nicht oder nur mit geringerem Erfolg durchführen.

Ich nenne Ihnen vier der Zielsetzungen von LIONS International:

- Den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu erhalten;
- Aktiv für bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft einzutreten;
- Die Clubs in Freundschaft, Kameradschaft und gegenseitigem Verständnis zu verbinden;
- Einsatzfreudige Menschen zu bewegen, der Gemeinschaft zu dienen.

Es sind Zielsetzungen, denen sich jeder Club verpflichtet fühlt. Es sind Zielsetzungen, zu deren Verwirklichung die Gemeinschaft der LIONS viel bewegen kann und bewegt.

Nebenbei: wo immer sich ein LIONS aufhält und als solcher erkennbar ist, der LIONS Club / oder das LIONS Mitglied „vor Ort“ wird ihn willkommen heißen und weiterhelfen, soweit Unterstützung benötigt wird.

Einer unserer Leitsätze lautet:

„We serve“.

Übersetzt heißt das: wir dienen oder besser: wir engagieren uns.

Anders als in vielen anderen Ländern fängt das soziale Netz in Deutschland viele Problemfälle auf.

Dort, wo Geld allein nicht hilft, oder dort, wo es für benötigtes Geld keinen Titel gibt, dort, wo unmittelbarer, persönlicher Einsatz gefordert ist, reichen die Möglichkeiten des sozialen Systems nicht immer aus.

In solchen Fällen kann unser Einsatz häufig weiterhelfen und unser Engagement ist gefragt.

Unser Engagement nennen wir „activity“ und sind in den vergangenen 25 Jahren durchaus erfolgreich gewesen.

Ein paar Beispiele für einzelne activities im Umkreis von Langenhagen:

- wir fahren mit Behinderten oder mit Senioren für einen Sonntag zum Steinhuder Meer oder in Freizeitparks;
- wir richten spontan für Aussiedler Wohnungen ein oder liefern Möbel, die wir irgendwoher besorgten;
- wir gestalten für Kinder aus Tschernobyl einen „Ferientag“ und besuchen mit ihnen den Vogelpark;
- wir gestalten ein Wochenende für Kinder aus Polen und besuchen mit ihnen das VW Werk;
- wir stellen in Langenhagen Freizeitbänke auf;
- wir bauen für die Gesellschaft zur Betreuung für Behinderte in Wiesenau Pergolen und ein Blockhaus;
- wir bauen für den Kindergarten dieser Gesellschaft eine Kriechröhre und tauschen den Sandkastensand gegen neuen aus;
- nach der Wende verkaufen wir in Magdeburg Bücher und CDs aus den eigenen Bücherschränken und geben den Erlös an soziale Zwecke „vor Ort“.

Neben den Einzelaktionen laufen die sogenannten Langzeitactivities:

- periodische Besuche in der Nervenklinik in Langenhagen, während der wir mit den Patienten bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen Ansprechpartner waren und mit den Patienten über Dinge sprachen, die nicht unmittelbar klinikbezogen waren;
- periodische Treffen mit den Kindern des Hauses Irene, das Kinder beheimatet, die kein oder kein geeignetes Zuhause haben, zu Festtagsveranstaltungen, zu Ausflügen und zu Theaterbesuchen;
- die Ausrichtung oder Teilnahme an Veranstaltungen der Kindergärten für sprachbehinderte Kinder in Wiesenau und in Mellendorf;
- die Unterstützung der Stiftung Lindenhof, in deren Einrichtung in Langenhagen behinderte Menschen ein Zuhause und Arbeit finden sollen.

Die Langzeitactivities werden oder wurden über Jahre aktiv aufrecht erhalten, bis die Veränderung der Umstände bei Empfängern oder des Bedarfs die Prioritäten veränderte. Einige bestehen weiter.

Im überörtlichen und im internationalen Verbund nahmen wir an Gemeinschaftsactivities teil.

- Wir sammelten Brillen für die dritte Welt, sortierten und verpackten Brillen, deren Gestelle damals und auch heute noch dringend benötigt werden;
- zusammen mit den LIONS Clubs aus der Region Hannover unterhalten wir zur Zeit der EXPO ein Telefon, das stets ansprechbereit gehalten wurde und an das sich LIONS, die Hannover besuchten, für Auskünfte oder Hilfen wenden konnten;
- in diesem Zuge wurden Jugendkamps eingerichtet und unterstützt, die Jugendliche zur Zeit der EXPO aufnahmen;
- wir nehmen teil an einer Activity von LIONS International, an „sight first“, die Geld sammelte zur Durchführung von Augenoperationen in der dritten Welt durch Ausbildung von Ärzten, Bereitstellung von Operationshilfen und zum Bau von Augenkliniken;
(bisher wurden 148 Mio US\$ hierfür gesammelt und verwendet.)
- wir unterstützen Programme zur Drogenprävention, die geeignet sind, das Selbstbewusstsein von Schulkindern und Jugendlichen zu wecken und sie zu motivieren, Nein zu sagen zu Drogen,
- Wir unterstützen mit Sach- und Geldspenden die Casa Don Bosco, ein privates Kinderheim in Rumänien, das Kindern ein Heim bietet, die missbraucht und unter schrecklichsten Umständen dahin vegetierten
- Sie erinnern sich an die Frühlingsmärkte im CCL Langenhagen, die wir maßgeblich organisiert und mit den anderen Clubs der Region Hannover durchgeführt haben.

Sie haben diese Märkte in großer Zahl besucht, die Amtsträger aus Langenhagen, der Justizminister und selbst der Ministerpräsident haben teilgenommen. Sie alle haben unsere Angebote wahrgenommen und es uns ermöglicht, den namhaften Erlös den Spendenempfängern zuzuführen.

Zum einen
unmittelbar angestoßen aus dem Bereich Langenhagen durch „Hilfe für Hans“,
Mittel für die in der MHH betreute Knochenmark - Spender Datei

Zum anderen
der Kinderklinik Bult

Nun glücken wir natürlich nicht nur zusammen, um Gutes zu planen und zu tun. Wir sind auch ein Club, der - nach der LIONS Zielsetzung - nicht nur mitwirkt, den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu erhalten. Wir pflegen das Gespräch, gemeinsame Aktionen, die Information durch eigene und Vorträge anderer.

In Übereinstimmung mit den Grundregeln von LIONS International legen wir Wert darauf, Mitglieder möglichst unterschiedlicher Berufsgruppen oder Berufsausübung zu versammeln.

Dies bietet eine Gewähr für ein möglichst weit gespanntes Interessen- und Erfahrungsspektrum, für die unterschiedlichsten Hobbys und für entsprechende Außenkontakte.

Abgesehen von den Vorträgen aus eigenen Reihen stehen uns dadurch gute Möglichkeiten zu unterschiedlichsten Fachvorträgen offen.

Eine der letzten Informationen durch Dritte zu aktuellen Themen:
Fachvorträge zur Thematik Gentechnik mit einem Besuch des einschlägigen Max Plank Instituts.

Und natürlich feiern wir auch:

- 1980 die sogen. Ladies Night, zusammen mit den Clubs Hannover,
- Calenberg und Leinetal, bei der manche Sohle durchgetanzt wurde,
- 1984 das 5te Jahr nach Erhalt der Charterurkunde,
- 1987 das 10. Jahr nach Erhalt der Charterurkunde.
Aus diesem Anlass konnten wir der Gesellschaft für Behinderte ein dringend benötigtes Auto übergeben,
- zusammen mit unserem Patenclub veranstalten wir 1993 das 35ste Flughafenkonzert im Maritim Hotel am Flughafen.

Und wir reisen auch zu gemeinsamen Wochenenden

z.B.

- zu den ehem. Grenzanlagen in Helmstedt
- nach Dresden und ins Elbsandsteingebirge
- nach Weimar
- nach Braunschweig

und hören zur Geschichte, zur Stadtgeschichte und zu Aktuellem.

Seit Jahren sehen Sie uns auf Weihnachts- und anderen Märkten,

wo wir Sie einladen, unsere Kekse, unser Schmalzbrot und unseren Glühwein oder Kakao zu genießen und mit dem Erlös einer weiteren sozialen Activity auf die Beine zu helfen.

Seit zwei Jahren können Sie uns kurz vor Weihnachten auf dem Kröpcke besuchen, wo wir Ihnen Bratwürste, Erbsensuppe und Glühwein aus 3 Ständen anbieten. Auch in diesem Jahr werden wir Sie gerne dort bewirten.

Einer der Spendenempfänger: Das Friedensdorf Oberhausen.

(Friedensdorf Oberhausen, das sich in Kriegshandlungen geschädigter Kinder annimmt. Übrigens: die deutschen LIONS haben im Januar diesen Jahres dem Friedensdorf Oberhausen einen Scheck über 1 Mio EURO für Baumaßnahmen überreichen können.)

Last not least:

Im April 1999 nehmen wir erste Kontakte zu LIONS in Bydgoszcz in Polen auf. Wir haben uns entschlossen, eine Partnerschaft mit den LIONS dort einzugehen.

Die Beharrlichkeit einzelner auf beiden Seiten führt dazu, dass sich die Partnerschaftsidee mit Leben füllt. Wir besuchen die LIONS Freunde in Bydgoszcz, diese besuchen uns.

Wir stellen fest: das sind aufgeschlossene, aktive und sympathische Menschen. Und die Bydgoszczer stellen fest: die Langenhagener sind auch nicht uneben.

Im Mai 2001 wird der Partnerschaftsvertrag in sehr feierlichem Rahmen in Bydgoszcz in Anwesenheit der politischen Prominenz unterzeichnet, im August 2001 in Hannover feierlich gegengezeichnet.

Seither treffen Sie unsere polnischen Freunde bei unseren Activities. In Langenhagen auf den Frühlingmärkten 2001 und 2002 im CCL. Sie kamen mit Bergen von Kuchen, die sie zusammen mit uns verkauften und stifteten den Erlös der Langenhagen-/Hannoverschen Activity.

Auch heute sind sie zu unserer großen Freude (zahlreich) dabei. Wir haben uns vorgenommen, ein wenig Polnisch zu lernen.

Liebe Gäste, ich habe Ihnen eine kleine, aktive Gruppe vorstellen dürfen, die in Langenhagen, in der Region, national und international entsprechend der Zielsetzung von LIONS International wirksam ist.

Stellen Sie sich diese Aktivität vor,
nicht nur von 25 LIONS erbracht,
sondern mit vergleichbarer Intensität von 1,5 Mio LIONS,
dann können Sie vielleicht ermessen, was die LIONS Bewegung zu leisten in der Lage ist.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.